

**Gemeinde St. Gallenkirch
Bezirk Bludenz
6791 St. Gallenkirch**

NIEDERSCHRIFT

über die am Freitag, den 04.09.1987 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister LAbg. Fritz Rudigier,
stattgefundene

19. SITZUNG der Gemeindevertretung St. Gallenkirch

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung
 2. Genehmigung der letzten Niederschrift
 3. Berichte
 4. Beschluß - Vermessung öffentliche Straßen
 5. Auftragsvergabe - Ortskanalisation Gortipohl
 6. Beschluß und Anschaffung künstlicher Nachlaß des Malers Hans Bertle
 7. Weiterbetrieb des Gavital - Schlepliftes in Gortipohl
 8. Allfälliges
- Anwesend: Bgm. Fritz Rudigier, die GR Werner Kraft und Wolfgang Mangard sowie 14 Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute
Abwesend: GV Hubert Klehenz, entsch., Ersatz Tschofen Robert
GV Hans-Karl Rhomberg, entsch., Ersatz Otmar Netzer
GV Elmar Marlin, entsch.

ERLEDIGUNG

zu Pkt. 1.

Der Vorsitzende, Bgm. Rudigier, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Gemeindevertreter zur Sitzung und die Beschlußfähigkeit gem. § 47 GG. fest.

zu Pkt. 2.

Die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.08.1987 wird für genehmigt erklärt, es wird nur bemerkt, daß in der Presse der Turnhallenbau in Gortipohl falsch erläutert wurde.

zu Pkt. 3.

a) Beim Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung wurde um die Verbauung des Mäs- und Rappentobeis angesucht. Es findet diesbezüglich noch eine Begehung statt.

b) Bei der letzten Forstfondsitzung der Standes Montafon wurde einheitlich beschlossen, gegen die Entscheidung der Obersten Agrarsenats beim Verwaltungsgerichtshof eine Beschwerde einzubringen.

c) Am Dienstag, den 08.09.87 findet ein Besuch des landwirtschaftlichen Unterausschusses des Parlaments statt. Es ist geplant die Grappeslawinenverbauung zu besichtigen. Der Vorsitzende lädt dazu alle Mitglieder des Landwirtschaftsunterauschusses ein.

zu Pkt. 4.

Gemäß dem Beschluß der Gemeindevertretung vom 21.04.1986 wird beschlossen, daß dieses Jahr die Vergaldaqstraße vermessen wird. Sollte von dem festgesetzten Betrag noch etwas übrigbleiben, so wird dieses Jahr noch eine weitere Straße vermessen.

zu Pkt. 5.

Am 19.08.87 fand die Offerteröffnung für die Ortskanalisation Gortipohl (Bauabschnitt 03) statt. Laut des Vergabevorschlages des Planungsbüros Dipl. Ing. Manahl ist die Fa. Nägele, Sulz, Billigstbieter. Da jedoch zwischen der Fa. Jäger, Schruns, und der Fa. Nägele keine wesentliche Differenz besteht, will man zuerst klären, ob die Arbeiten an die Fa. Jäger, wegen der vielen einheimischen Beschäftigten, vergeben werden könnte. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird die Fa. Nägele den Auftrag erhalten. Die Lieferung der Schächte wird an die Fa. Betonrohrwerk Schlins vergeben.

Die Arbeiten an diesem Bauabschnitt sollen diesen Herbst beginnen.

Die weitere Reihenfolge der Bauabschnitte ist noch nicht festgelegt, es wird angeregt, daß eine fixe Reihenfolge bestimmt wird.

zu Pkt. 6.

Der Stand Montafon beabsichtigt den künstlerischen Nachlaß des Malers Hans Bertle für das Heimatmuseum zu erwerben. Die Kosten müßten von der Standesumlage getragen werden. Es wird dieser Anschaffung unter der Bedingung einheitlich zugestimmt, wenn diese Bilder auch in den einzelnen Gemeinden ausgestellt werden.

zu Pkt. 7.

Laut einem Schreiben der Schafberglifte Gargellen wäre in diesem Jahr beim Schlepplift Gavital in Gortipohl mit einem hohen Abgang zu rechnen. Er müßte komplett neu saniert werden. Die Gesellschaft stellt an die Gemeindevertretung den Antrag, daß der Abgang zu 70% getragen wird, ansonsten ist man gezwungen den Lift aufzulassen. Es wird einstimmig die Auflassung des Liftes beschlossen.

zu Pkt. 8.

a) Bezüglich der Förderungsaktion für Zimmervermieter hat es noch einige Probleme gegeben. Die betreffende Problematik soll im Fremdenverkehrsunterauschuß noch näher behandelt werden.

b) Am 17. Oktober findet im Gemeindesaal ein Oktoberfest statt.
Der Reinerlös dieser Veranstaltung soll sozialen Zwecken dienen.

c) Im Zuge einer Umwidmung in Bauland ergab sich in Gortipohl ein Problem. Von seiten der Gemeinde ist alles versucht worden, dies zu ändern, jedoch gab die Raumplanungsstelle dazu keine Zustimmung.

Ende der Sitzung um 20.30 Uhr Tag der Kundmachung: